



STADT LANDAU
www.landauer-zeitung.de

Heute in der LZ

Landau 15
Erfahrungsberichte der LZ-Leser zum Thema Impfung
Landau 16
KEB und Hospizgruppe laden zu Autorenlesung ein
Eichendorf 20
Kinderchorland-Preis: Die „SaMis“ sind Bayerns Beste
Simbach 20
Hauersdorfer Wehr muss Fahnenweihe wieder absagen
Simbach 21
Marktrat: Sendemasten bei Langgraben thematisiert
Dingolfing 23
Ehrenamtliche retteten in Kitz per Drohne
Heimatsport 28

So erreichen Sie die Redaktion:
Telefon 09951/9825-0
Fax 09951/9825-99

Landfrauenchor sagt Proben und Auftritte ab

Landau/Dingolfing. Wegen der dramatisch verschärfenden Corona-Situation können die geplanten Proben und Auftritte des Landfrauenchores bis auf Weiteres nicht stattfinden. Die Entscheidung fasste von Chorleiter Johann Austin im Einvernehmen mit Beiratsvorsitzenden Irene Waas und Chorsprecherin Gabi Haslbeck ein großem Bedauern getroffen worden, wie gestern mitgeteilt wurde. Wann und unter welchen Voraussetzungen ein Zusammenkommen für den Landfrauenchor wieder möglich sein kann, wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Die Polizei meldet

Vorfahrt missachtet – Zusammenstoß

Landau. Ein Unfall zwischen zwei Autofahrern hat sich am Donnerstag gegen 12.20 Uhr ereignet: Ein 27-Jähriger aus Landau wollte mit seinem Auto vom Stadtgraben kommend in die Theresienstraße abbiegen. Dabei übersah er einen links kommenden, vorfahrtsberechtigten 37-Jährigen aus Landau, sodass es zum Zusammenstoß der beiden Fahrzeuge kam. Verletzt wurde laut Polizei keiner der Beteiligten. An den Fahrzeugen entstand ein Schaden im unteren vierstelligen Bereich.

Beifahrerseite eines Autos zerkratzt

Landau. Eine 49-Jährige aus Miltach hat am Dienstag gegen 15 Uhr festgestellt, dass ihr Auto, das im Walnußweg abgestellt war, auf der Beifahrerseite Beschädigungen aufwies. Ein bislang unbekannter Täter zerkratzte die rechte Seite des Fahrzeugs mit einem spitzen Gegenstand. Der entstandene Schaden liegt im mittleren dreistelligen Bereich.

Holz macht's möglich

Gestern Abend ist die erste Sonderausstellung im Kastenhof-Museum eröffnet worden

Von Monika Bormeth

Landau. Was haben ein Butterfass und ein Paar Pantoffeln gemeinsam? Und wie passen eine Mausefalle und ein Klavier zusammen? All diese Dinge sind gänzlich oder in Teilen aus Holz gefertigt. Sie sind Beispiele für die jahrtausendealte Verbindung zwischen Mensch und Holz. Diesem vielschichtigen Thema ist die erste Sonderausstellung gewidmet, die seit der Neukonzeption des Kastenhof-Museums gezeigt wird. Gestern Abend ist sie mit Ehrengästen eröffnet worden, ab heute sind die Exponate bis ins Frühjahr hinein für die Öffentlichkeit zugänglich.

Beim Gang durch den Glassaal begleitet den Besucher Vogelgezwitscher. Stilisierte Holzbäume ragen in die Höhe. Es gibt sogar eine Station, an der man die Hölzer riechen kann. „Holz macht Sachen! Holz, Baum, Wald und Du?“ heißt die Wanderausstellung, die seit Juli 2019 durch Bayern tourt und die fünfte Station nun in der Deigstadt einlegt und damit erstmals in Niederbayern zu sehen ist. Initiator und Kurator Adrian Siedentopf gab gestern einen Überblick. Die Exponate kommen von unterschiedlichen Leihgebern. Museen, Institutionen aus Forschung und Lehre, Verbände und Vereine aus vielen Fachbereichen, aber auch Privatleute zeigen, was ihnen wichtig ist – so hat man mittlerweile 80 Projektpartner gewonnen.

Mitmach-Ausstellung: Rezipient wird Akteur

„Holz macht Schiff“ heißt es beispielsweise an einem Schaukasten, der ein Fregattenmodell beinhaltet. „Holz macht Musik“ ist an einer Jukebox zu lesen. „Holz macht Augen“ steht neben einer kunstvollen Skulptur geschrieben – versehen mit der Frage „Was siehst du?“. „Die Ausstellung regt den Betrachter an, sich mit seiner eigenen Verbindung zu Bäumen und dem Rohstoff Holz auseinanderzusetzen“, erklärt Adrian Siedentopf. Ideen sind willkommen – denn die Ausstellung soll wachsen wie ein Baum, bekräftigt der Kurator. So wird aus Landau nicht nur ein vier Meter großer Baum, den der Bauhof extra aus Holz aufgebaut hat, künftig mitreisen. Auch der Landkreis steuert als Leihgeber ein Exponat bei: ein steinzeitliches Holzbeil.

„Die Ausstellung versteht sich als offene Plattform“, verdeutlicht Adrian Siedentopf bei seiner Ansprache abends im Herzogssaal des Kastenhofs. Der Besucher solle vom Rezipienten zum Akteur werden – jeder kann einen Beitrag zur Ausstellung leisten, ob analog oder digital. Alles unter dem Ziel, letztlich ein wertschätzendes Bewusstsein zu fördern. Bäume sind schließlich nicht nur Rohstoff, Wirtschaftsfaktor, Kunstgegenstand, sondern vor allem eines: schützenswert. Denn ohne Liebe zum Baum gibt's keinen Natur- und Klimaschutz – und damit keine lebenswerte Zukunft.

Selbstverpflichtung des Landkreises passt dazu

Bürgermeister Matthias Kohlmayer zeigte sich begeistert – nachwachsende Rohstoffe hat er studiert, die Ausstellung sei ihm daher eine Herzensangelegenheit. Obendrein ist es die erste Sonderausstellung im Kastenhof seit der Neukonzeption des Hauses zum Museum für Steinzeit und Gegenwart. Zur Vernissage begrüßte Kohlmayer neben Kurator Siedentopf auch den ersten deutschen Baumkönig Nikolaus Fröhlich, der eigens aus Augsburg angereist war. Ein Gruß galt auch Bezirksratspräsident Dr. Thomas Pröckl und stellvertretendem Landrat Dr. Franz Gassner. Die



Adrian Siedentopf (rechts) ist Initiator und Kurator der Wanderausstellung „Holz macht Sachen! Holz, Baum, Wald und Du?“. Er führte die Ehrengäste gestern persönlich durch die Ausstellung. Fotos: Monika Bormeth

Drei betonten einhellig den Variantenreichtum des Rohstoffs Holz, der in der Ausstellung besonders gut zur Geltung kommt. Vizelandrat Gassner ließ es nicht außen vor, auf

eine Selbstverpflichtung des Landkreises hinzuweisen, bei Neubauten, wo möglich, auf Holz zu setzen: „Landau verfügt mit dem Grünen Zentrum und dem Zuschlag für die

Umweltstation über zwei weitere Faktoren, die die Stadt zum idealen Standort für solch eine Ausstellung machen.“

Kurator Siedentopf bedankte sich bei Bürgermeister Kohlmayer, Kulturamtsleiterin Christine Kröner und Museumspädagogin Anja Hobmaier für die Zusammenarbeit und beim Bauhof für die Unterstützung beim Aufbau. Nach dem offiziellen Teil der Vernissage im Herzogssaal wurden die Ehrengäste gruppenweise vom Kurator durch die Ausstellung geführt oder genossen das Büffet im Tudors. Dem festlichen Rahmen hatten Schüler der Städtischen Musikschule noch das i-Tüpfelchen aufgesetzt: Tobias Kurek am Klavier, Johanna Hutterer mit der Violine, Corinna Kellermeier und Daniel Geng mit Gitarren gaben beeindruckende Kostproben ihres Könnens – eigens mit Instrumenten aus Holz, wie Musikschulleiter Heinrich Troiber hervorhob.

Holzbühne im Graben neben dem Kastenhof

Verbunden mit der Ausstellung im Inneren des Hauses, die übrigens über eine eigene Kinderabteilung mit Kasperltheater, Schaukelpferd und weiteren Mitmachaktionen verfügt, ist die Bühne neben dem Gebäude. Im Stadtgraben neben dem Kastenhof entsteht eine Holzkonstruktion für Freiluftaufführungen. Holz macht Bühne sozusagen.

Eingeweiht wird die Bühne am Freitagabend, 17 Uhr, vom Blechbläserensemble. Rund 100 Sitzplätze sollen auf dem Holzpodest entstehen. Wer will, kann nach der Einweihung der Bühne mit Bürgermeister Kohlmayer noch durch die Ausstellung gehen. Im Kastenhof gilt dann die 2G-Regel für alle Besucher ab zwölf Jahren. „Wir müssen uns natürlich an die aktuellen Vorgaben halten, sind aber sehr froh, dass die Sonderausstellung stattfinden kann“, so Matthias Kohlmayer.

Die Bühne, die in Zusammenarbeit mit der Firma HBH entsteht, soll nach jetzigem Stand die Sonderausstellung überdauern und bis in den Herbst 2022 aufgebaut bleiben. Auch im Sommer könnte man sie dann für Aufführungen nutzen und im Nachhinein bei Bedarf erneut aufbauen – beispielsweise für die 800-Jahr-Feier 2024, überlegt Kohlmayer. Wer die Bühne für eine Veranstaltung nutzen möchte, müsste sich mit der Stadt in Verbindung setzen.



Wo Bürgermeister Matthias Kohlmayer nun steht, sollen künftig Gäste sitzen können: Im Stadtgraben neben dem Kastenhof entsteht derzeit eine Freiluftbühne aus Holz. Am morgigen Freitag wird sie eingeweiht. Das Blechbläserensemble wird dazu spielen.

Bühne und Ausstellung

Die Eröffnung der Holzbühne im Stadtgraben neben dem Kastenhof erfolgt im Rahmen einer kleinen Feier am morgigen Freitag um 17 Uhr. Nach dem Grußwort von Bürgermeister Matthias Kohlmayer und einer musikalischen Umrahmung durch das Blechbläserensemble kann man an einer kostenlosen Führung durch die Sonderausstellung mit Bürgermeister Matthias Kohlmayer teilnehmen. Die Sonderausstellung „Holz macht Sachen! Holz, Baum, Wald und Du?“ ist ab 11. November bis 24. April 2022 im Kastenhof Landau – Das Museum für Steinzeit und Gegenwart zu Besuch. Die Öffnungszeiten des Museums sind Mittwoch bis Sonntag von 10 bis 13 Uhr und von 14 bis 17 Uhr. Der Eintritt zur Sonderausstellung für Erwachsene beträgt vier Euro, ermäßigt zwei Euro und für Familien acht Euro. Kombitickets für das Museum und die Sonderausstellung kosten für Erwachsene sieben Euro, ermäßigt vier Euro und für Familien 14 Euro.



Nikolaus Fröhlich ist Baumkönig. Er reiste aus Augsburg an und präsentierte die Stechpalme und die Buche als Bäume des Jahres. Insbesondere die Buche sei in Sachen Klimawandel ein absoluter Zukunftsbaum, sagte er.